

Schuhmacherversammlung. Am zweiten Osterfeiertag hielt der Reichs-Fachverband der Schuhmachergenossenschaften Österreichs unter dem Vorsitze seines Präsidenten Handelskammerrates **Josef** und in Anwesenheit des Magistratsrates **Dr. Graf** als Vertreter der Gewerbebehörde und des Inspektors **Lehmann** vom Gewerbeinspektorat in Wien seine diesjährige Haupttagung ab. In seinem Tätigkeitsberichte wies Sekretär **Falu** namens der Verbandsleitung auf die schweren wirtschaftlichen Folgen hin, welche die Beschlagnahme des Leders für das Schuhmachergewerbe mit sich brachte und besprach dann die mit dem heutigen Tage im vollen Umfange in Kraft getretene Verordnung über die Regelung der Erzeugung und Preisberechnung für Schuhwaren. Nach längerer Wechselrede wurden die Wünsche der Schuhmacher in bezug auf diese Verordnung in einer Entschließung zusammengefaßt, die einstimmig angenommen wurde. Ferner wurde der zur Unterstützung von kriegsunvalden Schuhmachern und von Witwen und Waisen nach gefallenen Standesgenossen geschaffene Kriegshilfsfonds nach dem Präsidenten „**Karl-Jesewitz-Hilfsfonds**“ benannt. Die alte Verbandsleitung wurde nahezu einstimmig wiedergewählt. Als Vertreter der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften wurde Herr **Dohauer** beigezogen.